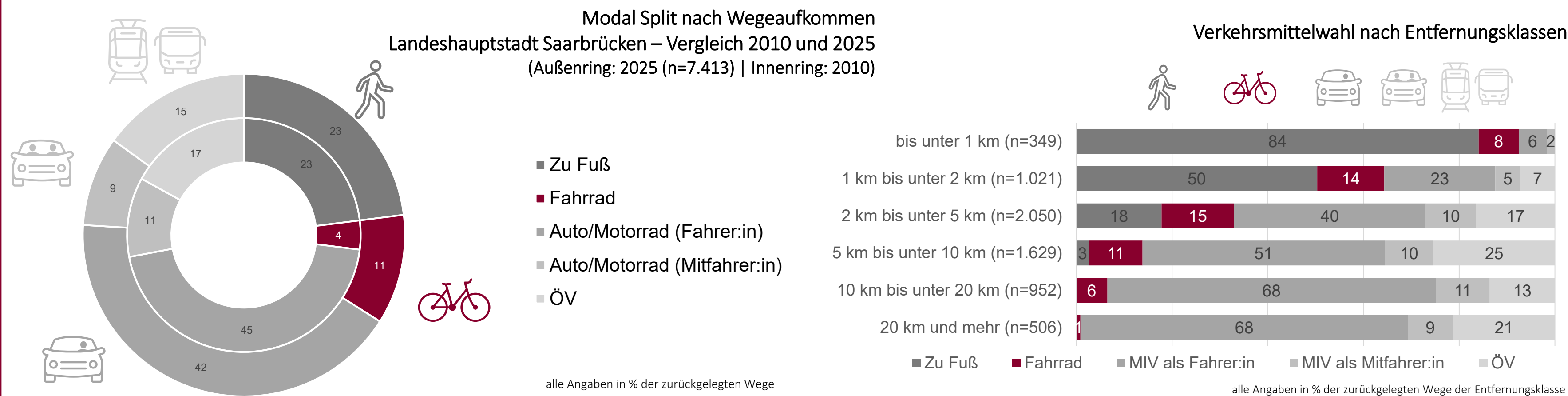




# Radverkehr & Mikromobilität

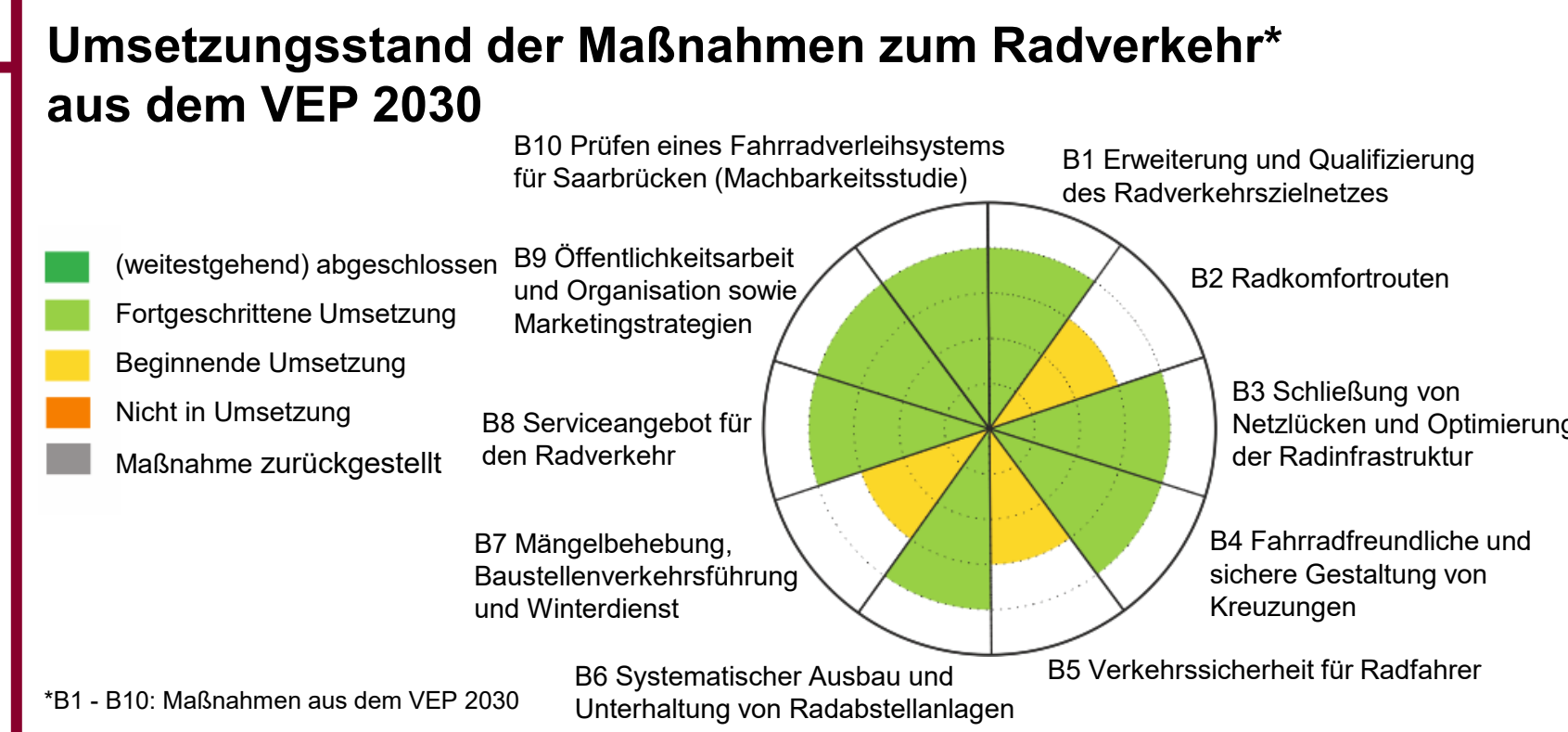
## Stärken und Herausforderungen in Saarbrücken

### Zahlen, Daten, Fakten

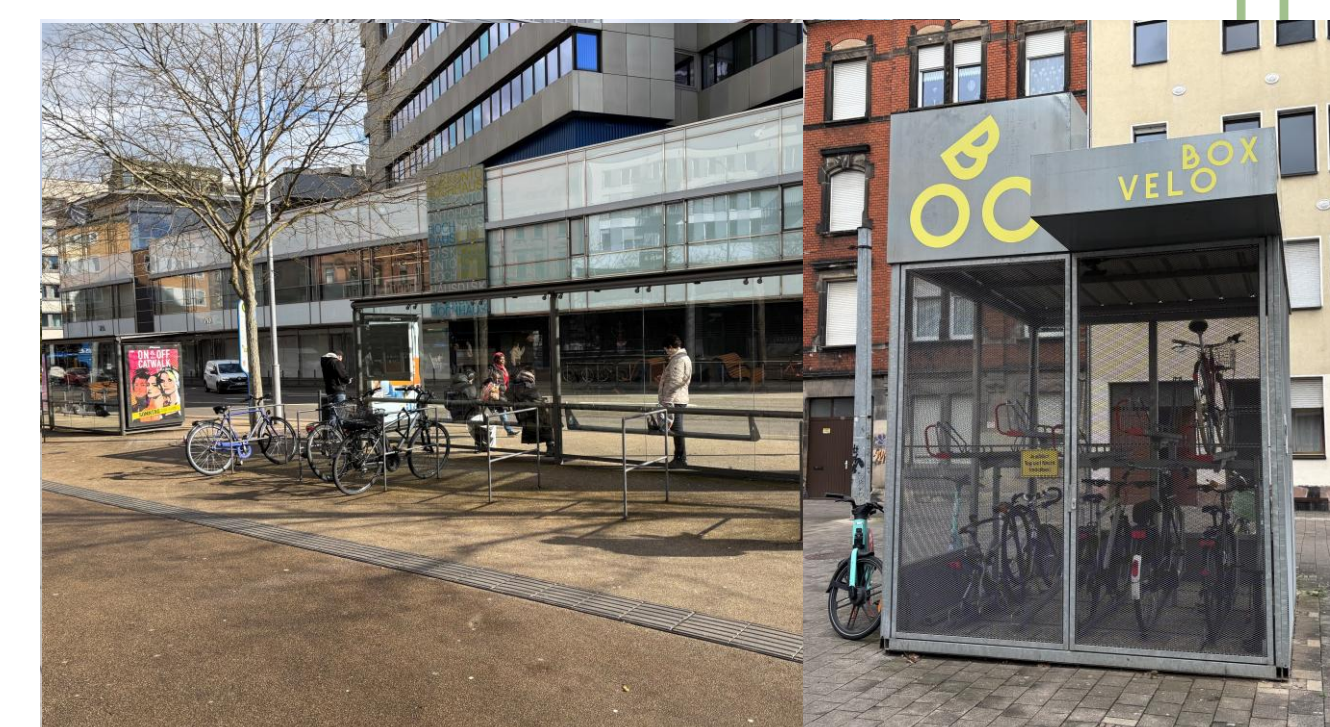


- Der Radverkehr hat sich deutlich entwickelt: von 4 % auf 11 % der Wege – fast verdreifacht, aber weiterhin unter dem Niveau vieler anderer Städte
- Viele Wege sind kurz: Ein Großteil der Ziele liegt unter 5 km entfernt – trotzdem wird hier häufig das Auto genutzt statt des Fahrrades
- 40 % der Saarbrückerinnen und Saarbrücker fahren nie Fahrrad – nur 28 % nutzen es regelmäßig
- E-Bikes sind auf dem Vormarsch: 25 % der Haushalte besitzen eines – vor allem Menschen über 50 nutzen sie

### Wo kommen wir her – wo stehen wir heute?



**Mikromobilität:**  
Im VEP 2030 noch nicht thematisiert, inzwischen Bestandteil der Verkehrsplanung



**Radführung im Mischverkehr:** Häufig ohne getrennte Infrastruktur, mit Konflikten zwischen Rad-, Fuß- und Kfz-Verkehr



**Trennwirkungen im Stadtgebiet:** Saar, A620 und Bahntrassen erschweren durchgehende Verbindungen



**Lücken im Radnetz:** Teilweise fragmentierte und nicht durchgängige Infrastruktur



**Komplexe Knotenpunkte:** Große Kreuzungen mit Barrierewirkung und eingeschränkter Befahrbarkeit



## Potenziale und Handlungserfordernisse

- **Durchgängige Radverkehrsinfrastruktur schaffen:** Sichere Führungsformen, ausreichende Breiten und einheitliche Qualitätsstandards gewährleisten
- **Potenziale der Mikromobilität nutzen:** Vorhandene Sharing-Angebote erweitern
- **Konflikte im Verkehrsraum reduzieren:** Schnittstellen zwischen Rad-, Fuß- und Kfz-Verkehr durch klar geregelte Begegnungsbereiche und optimierte Knotenpunkte entschärfen
- **Subjektive Sicherheit stärken:** Maßnahmen zur Verbesserung des Sicherheitsempfindens im Radverkehr weiterentwickeln
- **Querbarkeit verbessern:** Barrieren wie Saar, topografische Gegebenheiten und Hauptverkehrsstraßen sicherer und effizienter überwindbar machen
- **Potenziale der E-Mobilität gezielt nutzen:** E-Bikes erhöhen Reichweite, verbessern Komfort und erleichtern den Radverkehr in Bereichen mit Steigung
- **Kurze Distanzen konsequent nutzen:** Potenziale des Radverkehrs auf kurzen und mittleren Strecken gezielt ausschöpfen und den Anteil des Fahrrads im Alltagsverkehr weiter steigern



## Analyse der Mobilität

# Radverkehr & Mikromobilität

Wo stimmen unsere Einschätzungen zum Radverkehr in Saarbrücken – wo nicht?

Was ist aus Ihrer Sicht erforderlich, um den Radverkehr zu stärken?

Wo sehen Sie auf Ihren Alltagswegen die größten Handlungserfordernisse für den Radverkehr?

Wo sehen Sie die größten Potenziale für den Radverkehr?